



## **Jahresbericht 2020 der QUARTA LINGUA**

Agrund des aufkommenden Corona-Virus anfangs 2020 in der Schweiz wurde zuerst der Termin der Generalversammlung der QL intern nach hinten verschoben und später auf den 10. September 2020 festgesetzt mit Vormerk, dass, wenn sich die Situation nicht bessert die beigelegten Dokumente zur brieflichen Abstimmung zur Anwendung kämen. Dies geschah dann auch. Es fanden keine Erneuerungswahlen statt.

Am 10. September 2020 fand eine Online-Veranstaltung der Quarta Lingua statt. David Truttman der rätoromanischen Nachrichtenagentur sprach via Zoom zum Thema « Rätoromanische Medien: wie weiter, quo vadis? - Medias rumantschas sco vinanvon, en tgei direcziun va ei?» wurde als Vortrag.

Die Quarta Lingua hatte aufgrund Sparmassnahmen kurzfristig die Vergabepaxis geändert und schrieb um 2018 einen mit CHF 10'000.-- dotierten Schwerpunktbeitrag aus. Mit diesem Betrag wollte die Quarta Lingua die Realisation eines neuartigen Projekts (mit)ermöglichen. Dieses neuartige Projekt sollte auf kreative und nachhaltige Weise rätoromanisches Kulturschaffen in den übrigen Sprachregionen vermitteln und/oder die Präsenz der in der Diaspora lebenden Rumantschas im öffentlichen Raum fördern. Gegen Ende 2020 wurde der Sieger gekürt: Die Schweizer Jugendherbergen überzeugten mit der «Sutga Rumantscha». Der multimediale Kultursessel vermittelt aus Sicht des QL das vielseitige rätoromanische Kulturschaffen auf unerwartete Weise. Er ermöglicht nicht romanisch Sprechenden ein bequemes Eintauchen in eine lebendige Sprache mit langen Wurzeln. Das Projekt der Schweizer Jugendherbergen überzeugte den QL-Vorstand darüber hinaus, weil es auf spielerische Weise eine Annäherung an das Rumantsch erleichtert. Der Preis kann auf Grund der Corona-Massnahme erst später übergeben werden.

Der Vorstand, bestehend aus Petra Camathias (Präsidentin), Nathalie Killias, Kaspar Silberschmidt, Ivana Cabalzar, Bettina Vital, Michele Badilatti und Valeria Badilatti, traf sich im Berichtsjahr 2020 wegen Covid-19 / Corona nur zu einer einzigen physischen Sitzung, um den Sieger des Wettbewerbs zu küren.

An den Sitzungen der Lia Rumantscha «Cussegl da la Lia Rumantscha» nahm im Jahr 2020 Michele Badilatti per Mail teil. Die Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha Ende Oktober 2020 fand nicht physisch statt, es erfolgte eine Briefabstimmung.